

Weltkongress Bibliothek und Information 2005
71. IFLA Generalkonferenz und Ratsversammlung
"Bibliotheken - eine Entdeckungsreise"
14. - 18. August in Oslo/Norwegen

IFLA Express Issue No. 1

Dies ist die erste Ausgabe von IFLA Express 2005

Bei IFLA Express handelt es sich um ein kostenloses Mitteilungsblatt zur Konferenz, mit dem zwei Ziele verfolgt werden: Erstens enthält IFLA Express wichtige Informationen, die sie als Teilnehmer benötigen, um den größtmöglichen Nutzen aus der Konferenz zu ziehen. Es beinhaltet Einzelheiten zum Programm, wie z.B. den Vortragsveranstaltungen, Workshops, Gastrednern und Satellitentreffen, aber auch Programmänderungen, Wahlhinweise und weitere relevante Informationen. Zweitens beabsichtigen wir kurze Hintergrundberichte zu Themen zu veröffentlichen, die für die Konferenzteilnehmer von Interesse sind. Die zweite Ausgabe von IFLA Express wird im Mai/Juni 2005 erscheinen, weitere fünf Ausgaben folgen an jedem Morgen während der Konferenz. Zudem wird es eine zusammenfassende Ausgabe im Anschluss an die Konferenz geben.

Inhalt:

- Willkommen in Oslo - Eine reizende Stadt im Monat August
- Visa und Reiseversicherung
- Konferenzprogramm in Kürze
- Satellitentreffen
- Wichtige Termine
- Internationale Fachausstellung

Jon Bing, geboren im Jahr 1944, ist Vorsitzender des Norwegischen Organisationskomitees von IFLA 2005. Sein berufliches Betätigungsfeld ist besonders interessant: Er ist Professor und Doktor der Rechtswissenschaft und verfügt über eine Reihe von wichtigen internationalen Auszeichnungen und Ehrenprofessuren. Gleichzeitig ist er ein sehr bekannter Schriftsteller, der eine beträchtliche Anzahl an Büchern geschrieben hat. Seine Werke umfassen Bücher für Kinder und jungen Erwachsene sowie Romane für ältere Menschen.

Willkommen in Oslo!

Der Hauptgrund zur Teilnahme am Weltkongress Bibliothek und Information in Oslo 2005 wird der WBI selbst sein, mit seinen zahlreichen Veranstaltungen für diejenigen, die sich in der ganzen Welt mit politischen Fragestellungen der Bibliotheks- und Informationswissenschaft beschäftigen – Sitzungen, buchstäblich hunderte von Papieren, Diskussionen innerhalb und außerhalb der Konferenzräume. Dies alles wird organisiert vom Internationalen Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen und seinen zahlreichen Komitee- und Fachausschüssen. Wir freuen uns auf die Teilnahme von begeisterten Teilnehmern, die den WBI ausmachen – wo immer die Konferenz organisiert wird.

Das Nationale Organisationskomitee kann einen Rahmen für diese Aktivitäten anbieten. Die Ambition ist es, die Veranstaltung zu einer erinnerungswürdigen, informellen und freudigen Begebenheit zu machen.

Das Thema der Konferenz lautet „Entdeckungsreise“. Die Meinungsfreiheit gibt Nutzern von Bibliotheken die Möglichkeit, in all den Visionen, Phantasie Reisen, zu den Figuren, die die Werke der Literatur bevölkern, den in wissenschaftlicher Literatur diskutierten und analysierten Horizonten des Wissens zu reisen. In der Tat sind Bibliotheken selbst Schiffe zur Entdeckung von unendlichen Ideenwelten, festgehalten in Wörtern auf Papier, in Tonbandaufnahmen, auf Filmrollen und –nicht zuletzt- auf magnetischen oder optischen Mustern auf Computerdisketten.

Das Nationale Organisationskomitee lädt Sie außerdem zu einem kulturellen Abend in das Folklore Freilichtmuseum von Oslo (es gibt auch einen „Plan B“ bei Wetterproblemen) bei moderner und traditioneller Unterhaltung ein. Die Nationalbibliothek von Norwegen hat freundlicherweise die feierliche Eröffnung ihres neuen Gebäudes in die Konferenz in Oslo gelegt und dies wird ein weiteres Fest während der Konferenz sein.

2005 ist ein besonderes Jahr für die junge Nation Norwegen. Im Jahr 1905 wurde die Union mit Schweden gelöst und diese friedliche Entscheidung zwischen beiden Ländern jeweils unabhängige Wege in der Zukunft zu gehen, schmiedete ein enges Band zwischen ihnen. Viele Veranstaltungen zur Erinnerung an dieses Ereignis werden stattfinden und die Konferenz ist ein Teil von diesen – um die Wichtigkeit von Bibliotheken und Information in internationalen Beziehungen aufzuzeigen.

Das Nationale Organisationskomitee freut sich auf die Konferenz 2005 und empfindet große Freude, Sie alle zu einer Konferenz im Herzen der Stadt Oslo - Norwegens Hauptstadt in diesem für uns besonderen Jahr - zu begrüßen.

Jon Bing
Vorsitzender, Nationales Organisationskomitee

Wir sehen Sie im August in Oslo...

Der König von Norwegen wird am 14. August am Weltkongress Bibliothek und Information teilnehmen. Nun hoffen wir ebenfalls, dass Sie sich uns anschließen und der Konferenz in Oslo beiwohnen.

Die Teilnahme an internationaler Arbeit bietet uns faszinierende Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit Kollegen. Unter anderem kann sie dazu beitragen, neue Ideen zu entwickeln, und uns außerdem geeignete und weitgehende Perspektiven geben, die wir benötigen, um regional sowie global für Bibliotheksnutzer zu arbeiten.

Obwohl der WBI jedes Jahr stattfindet und Sie jedes Jahr einige derselben Kollegen wiedertreffen, sind die Konferenzen alle unterschiedlich. Sie kommen jährlich in ein neues aufregendes Land und eine neue Stadt, hören sich verschiedener Redner an, lernen etwas Neues, treffen neue Menschen und können Bibliotheken besuchen, die Sie zuvor nie gesehen haben – um nur einige der Vorteile zu benennen, die Ihnen durch die Teilnahme am WBI zu Gute kommen.

Alle diese Vorteile und mehr werden Sie erfahren, wenn Sie sich uns im kommenden August in Oslo anschließen. Die Konferenz hat sich als Thema gewählt: Bibliotheken – Eine Entdeckungsreise. Wenn Sie sich die Gliederung in diesem IFLA Express anschauen, dann werden Sie entdecken, dass die Themen viele Aspekte innerhalb der vielen von Sektionen organisierten Veranstaltungen sowie des gegenwärtigen als auch zukünftigen Präsidententhema „Lebenslanges Lernen“ umreißen.

Wir möchten einige Aspekte hervorheben, die Bibliotheken heutzutage herausfordern und die während der Konferenz besprochen werden:

- Ständiger Wandel der Informationsbedürfnisse
- Nachhaltigkeit
- Globalisierung
- Partnerschaft zur Entwicklung
- Interoperabilität
- Informationskompetenz
- Bibliotheken in Bewegung
- Bibliotheken und der demokratische Prozess
- Für den unsichtbaren Nutzer arbeiten
- Konstruktion für Vielfalt
- Die Bibliothek – ein multikultureller Basar

Neugierigkeit und Vorstellungskraft stoßen unsere Wissensgrenzen ins Ungewisse und Unerwartete – Bibliotheken helfen Ihnen dort hinzugelangen.

Als Teilnehmer sind Sie in 35 verschiedene Bibliotheken eingeladen. Diese befinden sich in der Stadt Oslo und in der größeren Umgebung des Oslo Bezirks. Sie werden viele aufregende Gebäude und Bibliothekstypen kennen lernen, die alle sehr gut ausgestattet sind, um die speziellen Bedürfnisse ihrer Zielgruppen zu erfüllen.

Die Konferenz findet im Stadtzentrum statt. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, die Stadt in sich aufzunehmen, Museen zu besuchen und Spaziergänge zu machen, wenn Sie etwas Zeit zwischen ihren Sitzungen haben. Die Wege sind leicht zu finden und einfach und sicher zu begehen – also bringen Sie ihre Wanderschuhe mit!

Wir sehen Sie am 14. August in Oslo!
Sissel Nilsen, Mitglied des IFLA Vorstandes

Einige Fakten und Zahlen über Oslo:

- Gesamtfläche der Gemeinde Oslo: 454 km²
- Einwohnerzahl: 550 000
- (Norwegen ungefähr 4,6 Mio.)
- Wald: 242 km²
- Parks, Sportanlagen usw.: 8 km²
- Anzahl von Inseln im Oslo Fjord: 40
- Anzahl von Seen in Oslo: 343
- Länge des Oslo Fjord: 100 km²

Oslo - die Stadt

Oslo – eine reizende Stadt im Monat August

Die Stadt Oslo verfügt über einen wunderbaren Standort an den Stränden des Fjords, umgeben von bewaldeten Bergen und es ist insbesondere diese Lage, die Oslo Qualitäten verleiht, die man i.d.R. nicht mit Hauptstädten verbindet. Die Reize, die in der Stadt vorzufinden sind, reichen von der großen wilden Umgebungen bis hin zu einer Auswahl an Restaurants, die man selten in Skandinavien findet. Viele Freizeitboote, Kreuzschiffe und Fischkutter liegen vertäut im Dock – nur einige hundert Meter von der Hauptverkehrsstrasse der Stadt. Von diesen Fährdiensten werden in regelmäßigen Abständen die Inseln im Fjord angefahren. Reizende Strände mit sauberem Wasser sind nur einige Minuten entfernt. Der August, die Zeit der IFLA Konferenz, ist der Höhepunkt des Sommers in Oslo und die Stadt wird sich von ihrer schönsten Seite zeigen.

Sommer in Oslo

Der August ist vielleicht der angenehmste Sommermonat in Oslo, da das Wetter beständiger ist als im Juli. Jeder der im Fjord schwimmen gehen möchte, wird das Wasser am wärmsten vorfinden – bei Temperaturen zwischen 19 und 20 °C.

Spaziergänge in der Stadtmitte

Oslo verfügt über viele Sehenswürdigkeiten, die man sich anschauen kann. Diese umfassen Museen, Naturschutzgebiete und Parks und es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten zum Einkaufen. Es ist oftmals einfacher, zu Fuß von einer Attraktion zur anderen zu kommen, was den Einsatz eines Autos überflüssig macht. Teilnehmer werden feststellen, dass das Kongresszentrum sich direkt in Fußnähe ihres Hotels befindet und alle Einrichtungen sich im Stadtzentrum mit Geschäften und Restaurants befinden.

Norwegens Hauptstadt

Oslo ist die Hauptstadt Norwegens und Sitz der Regierung. Das Parlamentsgebäude (Storting) beherbergt die Norwegische Nationalversammlung und das Schloss liegt nur einige hundert Meter von der Hauptstrasse – Karl Johans Gate – entfernt. Im Sommer –zur Zeit der Konferenz- finden Besucherführungen im Königlichen Schloss statt.

Das Jahr 2005 markiert den hundertsten Jahrestag des freien Staates Norwegen, entstanden aus der Lösung der Union mit Schweden 1905, und die Stadt wird diesem Ereignis mit einer Reihe von geplanten Ausstellungen und Aktivitäten gedenken. Die Stadt selber wurde für die Hundertjahrfeier herausgeputzt, insbesondere mit einer gründlichen Erneuerung der Hauptstrasse der Stadt - Karl Johans Gate. Zusätzlich wurde das umfassende Programm zur Restaurierung und Erhaltung der Nationalbibliothek vollendet und diese wird feierlich von König Harald als ein Teil des Konferenzprogramms eröffnet.

Eine Fülle an Attraktionen

Die Stadt von Oslo verfügt über 50 Museen und ist Standort für Gallerien. Unter den Sehenswürdigkeiten mit internationaler Reputation sind das Vigeland Skulpturenpark, das Nationalmuseum, das Munch Museum und die Holmenkollen Skischanze. Auf der Museumshalbinsel Bygdoy befinden sich das Wikinger Schiffsmuseum, das Fram Museum,

das Norwegische Folkloremuseum sowie Waldgebiete und attraktive Strände. Das Munch Museum, das Werke des berühmten Malers Edvard Munch ausstellt, wurde im August 2004 aufgrund des Diebstahls der Gemälde Der Schrei und Madonna geschlossen, aber es wird zur Zeit der IFLA Konferenz 2005 wiedereröffnet.

Das literarische Oslo

Der Dramatiker Henrik Ibsen (1828-1906) verbrachte elf Jahre seines Lebens in Oslo. Ibsen ist allgemein bekannt als der Begründer der modernen Prosadichtung. Jeden Morgen und Nachmittag ist er die Hauptstrasse (Karl Johans Gate) entlang zum Grand Café, seinem Lieblingsplatz, gegangen. Das Grand Café ist noch heute für Besucher geöffnet und sieht innen genauso aus wie zu Henrik Ibsens Zeiten. Seine Wohnung in der Arbiens Gate liegt nur einen Steinwurf entfernt und ist heute ein Museum.

Während des letzten Jahrzehntes des 18. Jhds. wurde das Grand Café zum Treffpunkt für Künstler – sowohl Maler als auch Schriftsteller. Die vielen Künstler, die zurückkehrten aus den großen europäischen Kunstzentren brachten Ideen und einen Lebensstil mit, die neu und aufregend erschienen. Unter den Stammkunden befand sich auch der Maler Edvard Munch.

Der Nobelpreisträger Sigrid Undset ist in Oslo geboren, wohingegen Knut Hamsun einen Roman über seine Zeit schrieb, die er auf den Strassen der Stadt verbrachte, dem Hungertod nahe. Er lebte nur für zwei Jahre in der Stadt, aber er kehrte später oft zurück. Seine Tochter Viktoria wurde in Oslo geboren.

Wie viele Hauptstädte ist Oslo historisch gesehen in zwei soziale Gebiete geteilt, in den Westen für die Reichen und den Osten für die Arbeiterklasse. Diese Teilung findet sich auch in der Literatur wieder und zu denjenigen, die das Wachstum der Arbeiterklasse in den Jahren um 1900 beschrieben, gehört der Schriftsteller Oskar Braaten. Vom IFLA Kongresszentrum verläuft ein Fußweg entlang des Flusses Aker, der Oskar Braatens Landschaften aufnimmt, entlang alter Gegenden von kleinen, antiken Arbeiterholzhäusern, Sozialwohnungen aus den 1930er und alten Industriegebäuden, die an Wasserfälle angrenzen. Der Fluss Aker, der durch die Mitte von Oslo fließt, ist heutzutage wieder ein sauberes Gewässer, wo man sogar Forellen fangen kann.

Farbenfrohes Oslo

Trotz seiner Lage am Rande des europäischen Kontinents ist Oslo stets von anderen Kulturen beeinflusst worden, sogar in solchen Dingen, die wir selbst als original Norwegisch ansehen, wie unsere Märchen, Rosenmalerei und Folklore Musik. Die vergangenen Generationen haben viele Einwanderer aus anderen Teilen der Welt miterlebt, vor allem aus Asien. Dies wird vor allem in dem Stadtviertel Grønland deutlich, in dem viele Geschäfte von einer Vielfalt an ethnischen Gruppen geleitet werden, die alle ein großes und buntes Angebot an Früchten und Gemüse zu vernünftigen Preisen anbieten. Es ist außerdem möglich, einige schöne Waren von exotischen Textilien und Gold zu finden.

Einkaufen in Oslo

In Oslo finden Sie alles! Es gibt große Einkaufshäuser, kleine Boutiquen, Einkaufspassagen und viele Gegenden mit hunderter kleiner Geschäfte, zauberhafter Antikläden, Flohmärkte, exklusive, internationale Designer- und regionale HandwerksGeschäfte.

Im Stadtzentrum rundum die Fußgängerzone Karl Johan Gate befinden sich große Ladenketten. Es gibt große Einkaufshäuser in und außerhalb des Geschäftsviertels „Oslo City“. Rund um das Hafengelände, auf der Seite einer alten Schiffswerft, bietet Aker Brygge eine große Anzahl an Geschäften und Cafés für drinnen und draußen. Um junge norwegische Designer zu finden, gehen Sie nach Grünerløkka. Dort verkaufen kleine, unabhängige Geschäfte Kleidung, Keramik, Kunst und diverse andere Dinge. Hier gibt es zudem einige Ladenketten. Alle diese Geschäfte befinden sich in Fußnähe des Stadtzentrums.

Visa und Reiseversicherung

Bitte bedenken Sie, dass Sie für die Teilnahme an der IFLA Konferenz 2005 ein Visum für Norwegen benötigen könnten. Ihre nächstgelegene Norwegische Botschaft oder Konsulat kann Ihnen hierzu nähere Auskünfte geben. Ist zur Einreise nach Norwegen ein Visum erforderlich, sollte der Antrag möglichst frühzeitig vor ihrer Abreise gestellt werden.

Aufgrund von Veränderungen zum 1. Juni 2004 gibt es zusätzlich zu den bisherigen Bestimmungen eine Neuregelung, die sich mit der Ausstellung von Visa befasst. Zusätzlich zu einem gültigen Pass, einer Einreiserlaubnis und Geldmittel für die Dauer des Aufenthalts in Norwegen, müssen Visa-Antragsteller ein Dokument einer gültigen Reiseversicherung vorweisen. Dies ist die obligatorische Anforderung für die Ausstellung eines Schengen Visums. Die Reiseversicherung muss alle Kosten, die im Falle einer Rückführung in die Heimat aus medizinischen Gründen, medizinischen Notfällen und/oder Krankenhausaufenthalten entstehen, abdecken. Antragsteller sollten generell ihre Versicherung im eigenen Heimatland beantragen. Wo dies nicht möglich ist, sollte der Versuch unternommen werden, dies in einem anderen Land zu tun. Wenn ein Bürge für einen Antragsteller die Versicherung unterschreibt, dann sollte dieser es nur in seinem eigenen Land tun. Die Versicherung muss in allen Gebieten der Schengener Vertragsstaaten gültig sein. Als Minimum müssen 30.000 € abgedeckt sein. Die Versicherung muss bei Antragstellung vorgezeigt werden. Aber es ist nicht zwingend notwendig, dass die Versicherung vor Antragstellung eines Visums unterzeichnet ist.

Häufige Fragen zu Visabestimmungen

Wo stelle ich ein Visumsantrag für Norwegen?

Sie sollten den Antrag persönlich bei ihrer nächsten norwegischen Auslandsvertretung beantragen, wo die meisten Visaanträge bearbeitet werden

Wieviel kostet ein Visum?

Der Antrag auf ein Visum kostet 35 €. Die Gebühr muss bei Antragstellung bezahlt werden.

Wie lange dauert es bis man ein Visum erhält?

Wenn ihr Antrag bei der norwegischen Auslandsvertretung bearbeitet wird, dauert es i.d.R. zwei Wochen bis Sie eine Eingangsbestätigung erhalten. Aufgrund der Arbeitsbelastung in der Auslandsvertretung kann dies jedoch variieren. Fragen Sie nach, wenn Sie ihren Antrag stellen.

Hotels in Oslo

Das WBI 2005 Kongresssekretariat ist informiert worden, dass die Hotelpreise für viele Personen zu unklar sind. Aus diesem Grund möchten wir gerne die Gelegenheit ergreifen, um es für Sie alle ein wenig klarer auszudrücken.

Die Hotelpreise sind in Norwegischen Kronen angegeben, da die Hotels keine Euros akzeptieren. Es ist schwierig die Preise in Euro zu berechnen, da der Wechselkurs sich im Jahr laufend verändert. Um ihnen einen besseren Überblick zu geben, veröffentlichen wir hier die Preise ebenfalls in Euros. Bitte beachten Sie, dass aus der Übersicht keine Rechte abgeleitet werden können.

Benutzter Wechselkurs: 1 NOK = 0.13 Euro (Datum: 7. Februar 2005)

Hotels

superior room = Gehobenes Zimmer

standard room = Standard Zimmer

moderate room = Einfaches Zimmer

single room = Einzelzimmer

double room = Doppelzimmer

twins = Doppelzimmer

Single = Einfach

Double = Doppel

Deposit = Anzahlung

Konferenzprogramm in Kürze

Sektion für Erwerbung und Bestandsaufbau	Elektronische Ressourcen – unterschiedliche Ansätze für Endnutzer
Afrika	Wandel im Informationsbedürfnis: herausfordernde Rollen für Bibliotheken und Informationszentren
Asien und Ozeanien	Digitale Bibliotheken und Nachhaltigkeit
Bibliographie	Nationalbibliographie: Neue Mittel, neue Materialien
Sektion für Klassifikation und Indexierung mit Katalogisierung	Katalogisierung und Fachmittel für den globalen Zugang: Internationale Partnerschaft
Berufliche Fortbildung und Schulung am Arbeitsplatz (CPDWL)	Ein Weltbericht über die Fortsetzung beruflicher Weiterbildung – Länderberichte und Fragen festgelegt anhand einer internationalen Umfrage von CPD Aktivitäten
Urheberrecht und andere juristische Angelegenheiten	Bibliotheken und Freihandelsabkommen
Urheberrecht und andere juristische Angelegenheiten	Die Genfer Deklaration: Eine Aktionsagenda für Bibliotheken entwickeln
Abteilung III – Bibliotheken für eine breite Öffentlichkeit	Partnerschaft und Öffentliche Bibliotheken
Abteilung IV – Bibliographische Kontrolle	Bibliographische Kontrolle: Aktuelle Fragestellungen und Initiativen
Abteilung VIII	Partnerschaften zur Entfaltung von Bibliotheken in Entwicklungsländern
Dokumentlieferung und Leihverkehr	Leihverkehr von elektronischen Dokumenten
Bildung und Forschung	Einstellung von Mitarbeitern und Karrieren
Ausbildung und Schulung mit Bibliothekstheorie und -forschung	Die nordische Tradition Bibliotheks- und Informationswissenschaftlicher Forschung, Bildung und internationale Perspektiven
E-Learning Diskussionsgruppe	Management von e-Learning
Freier Zugang zu Information und Meinungsfreiheit (FAIFE)	Bibliotheken und Menschenrechte
Genealogie und Lokalgeschichte mit Geographie- und Kartenbibliotheken	Die Welt der Vorfahren bereisen
Sektion für Staatliche Information und Amtsdruckschriften	Die Untiefen von digitaler Regierungsinformationen besegeln: Von Flugblattsammlungen zu Digitalen Bibliotheken
Medizinische und biowissenschaftliche Bibliotheken	Den Zugang zu medizinischen Informationen in Entwicklungsländern verbessern
Sektion für Geographie und Kartenbibliotheken	Basic Geographic Information System (GIS)
IFLA-CDNL Allianz für Bibliographische Standards (ICABS)	Beste Praktiken in der Digitalen Erhaltung
Sektion für Information und Technologie	Bauen für die Ewigkeit: nachhaltige Lösungen und Fehlervermeidungen
Sektion für Information und Technologie mit Statistik und Evaluierung mit Universität, Forschung und Informationstechnologie	Maße und Standards in elektronischen Umgebungen
Sektion für Information und Technologie mit der Sektion für Universität und andere	Interoperabilitätsfragen mit Bibliotheksmanagementsystemen (LMS) und

allgemeine wissenschaftliche Bibliotheken und Course Management Systems	Course management Systems (CMS)
Wissensmanagement	Wissensmanagement für externes Organisationswissen: Möglichkeiten für Bibliotheken
Diskussionsgruppe für Juristische Bibliotheken	Die Internationalisierung des Rechts: Lehre, Studenten, Forschung und Bibliothek
Kinder- und Jugendbibliotheken	Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche, eine Reise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
Blindenbibliotheken mit Öffentlichen Bibliotheken	Integration durch Partnerschaft erzielen
Bibliotheken für benachteiligte Personen	Zugang zu Bibliotheken für Benachteiligte zusammen mit der Entwicklung von nationalen Strategien der Zugänglichkeit
Herausgeber von Bibliothekszeitschriften	LIS Zeitschriften – eine Entdeckungsreise über ango-amerikanische Küsten hinweg
Sektion für Bibliotheken und wissenschaftliche Dienste für Parlamente	Parlamentsbibliotheken und wissenschaftliche Dienste - eine Entdeckungsreise
Bibliotheksbau- und einrichtung	Design für Vielfalt – Erneuerung und neue Typologien zur Gewinnung neuer Nutzergruppen
Bibliotheks-geschichte	Historische Lesefähigkeit in der Bibliotheks- und Informationswissenschaft: Beispiele und Werte
Bibliotheksdienste für multikulturelle Bevölkerungsgruppen	Der multikulturelle Basar. Tausch und Geschäft und Feier des 25. Bestehens der IFLA Sektion für Bibliotheksdienste für multikulturelle Bevölkerungsgruppen
Bibliothekstheorie und –forschung	Eine Untersuchung der Rolle von IFLA in der Verbreitung des Wandels und von beruflichen Normen in Bibliotheken; Mit Schwerpunkt auf Normen; Standards und Politik ausgerichtet auf Lebenslanges Lernen
Sektion für Management und Marketing mit der Sektion für Informationskompetenz	Informationskompetenz: Eine Entdeckungsreise für Bürger und Bibliothekare
Management von Bibliotheksverbänden	Starke Verbände gleich starke Bibliotheken. Ihren Verband für Sie arbeiten lassen
Großstadtbibliotheken	Großstadtbibliotheksnetzwerke managen
Sektion für Fahrbibliotheken	Eine Entdeckungsreise – Bibliotheken in Bewegung
Nationalbibliotheken	Kulturelles Erbe verbinden: Nationalbibliotheken, Archive und Museen arbeiten zusammen
Diskussionsgruppe für Berufsanfänger (NPDG)	Berufsanfänger, neue Erfahrungen, neue Wege des Arbeitens
Sektion für Zeitungen	Digitalisierungsprojekte für Zeitungen. Entwicklungen der Online-Verfügbarkeit von alten Zeitungen
Öffentliche Bibliotheken und der demokratische Prozess	Öffentliche Bibliotheken und der demokratische Prozess
Sektion für Öffentliche Bibliotheken	Trends in Öffentlichen Bibliotheken

Qualitätsfragen in Bibliotheken	Website Qualitäten
Sektion für Seltene Bücher und Handschriften	Die Flut erfassen. Das 20. Jhd. in der Vergangenheit verwalten. Auswahl, Erhaltung und Zugang zu Materialien des 20. Jhds.
Lesen	Bibliotheken, Lesefähigkeit und Partnerschaften: Reise und Entdeckungen
Auskunftsdienst	Virtuell kontra Face-2-Face. Auskunft und Informationsdienstleistungen – Personal ist dem „unsichtbaren Nutzer“ via Bibliotheksportale ausgeliefert
Wissenschaft und Technology	Open Source Literatur: Möglichkeiten im Dienste der Wissenschaft und ITS Disziplinen erweitern
Sektion für Schulbibliotheken und Lehrmittelzentren	Politik: Stärkung von Schulbibliotheken
Sektion für Erhaltung und Konservierung mit IFLA PAC Kernaktivität mit der Sektion für Asien und Ozeanien	Bauen für die Ewigkeit: nachhaltige Lösungen und Fehlervermeidungen
Sektion für fortlaufende Sammelwerke und andere fortlaufende Werke	Geschäftsmodelle für fortlaufende Sammelwerke ändern
Sozialwissenschaft	Evidenzbasierte Bibliothekswissenschaft: ein Fallstudie in den Sozialwissenschaften
UNIMARC Kernaktivität mit ICABS-IFLA CDNL Allianz für Bibliographische Standards Informationstechnologie	MARC/XML Derivate: Stand der Dinge
Universitäts- und Forschungsbibliotheken zusammen mit Statistik und Evaluierung	Qualität beeinflusst durch institutionelle Entwicklung
Frauenfragen	Frauen und Weltfrieden – Einblicke und Erfahrungen über die Rolle von Information und Bibliotheken in der Unterstützung des Weltfriedens ermöglichen

Francis Sejersted – Hauptredner

Francis Sejersted, 1936 geboren, ist Professor für Wirtschaftsgeschichte an der Universität von Oslo. Viele Jahre war er Vorsitzender des norwegischen Nobel-Komitees (Mitglied von 1982 bis 1999 und Vorsitzender von 1991 bis 1999). Er war ebenfalls Vorsitzender der Kommission zur Freien Meinungsäußerung der norwegischen Regierung, welche im 1999 Vorschläge zur Veränderung der norwegischen Verfassung unterbreitete.

Zur Zeit ist er Vorsitzender der Stiftung zur Freien Meinungsäußerung in Norwegen. Er hat eine große Anzahl an wissenschaftlichen Werken publiziert, unter diesen befinden sich zahlreiche Bücher und Artikel zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

Satellitentreffen

1. Berufliche Fortbildung und die Vorbereitung der neuen Rollen von Bibliotheken: eine Entdeckungsreise

Datum: 10.-13. August 2005, Norwegen, Oslo University College. Sponsor: Sektion für Berufliche Fortbildung und Schulung am Arbeitsplatz

Kontakt: Anne-Drag.Tidemand-Fossum@jbi.hio.no

2. Management, Marketing, Evaluierung und Förderung von Bibliotheksdienstleistungen. Basierend auf Statistiken, Analysen und Evaluierungen aus ihrer eigenen Bibliothek

Datum: 9.-10. August 2005, Norwegen, Bergen. Sponsor: Sektionen für Management & Marketing, Öffentliche Bibliotheken, Bibliothekstheorie und -forschung

Weitere Informationen: www.ifla.org/IV/ifla71/call-2005-mm-e.htm

3. Die Auswirkung und das Ergebnis von Bibliotheksdienstleistungen. Leistungsmessung im Zuge einer verändernden Informationsumgebung

Datum: 22.-25. August 2005, UK, Universität Durham, Collingwood College. Sponsor: Sektion für Statistik und Evaluierung

4. 21. Jahresvorkonferenz der Bibliotheken und wissenschaftliche Dienste für Parlamente. Gastgeber ist das Norwegische Parlament (Stortinget)

Datum: August 2005, Norwegen, Oslo, Stortinget. Sponsor: Sektion für Bibliotheken und wissenschaftliche Dienste für Parlamente. Kontakt: gro.sandgrind@stortinget.no

5. Zensierte Bücher und Zeitungen durch alle Jahrzehnte in der Bibliographischen Datenbank „Beacon for Freedom of Expression“ dokumentieren

Datum: 11.-12. August 2005, Norwegen, Oslo, Nobel-Institut. Sponsor: FAIFE Kernaktivität

Kontakt: Frode.Bakken@hit.no

6. Zugang in Bibliotheken

Datum: 10.-12. August 2005, Schweden, Göteborg. Sponsor: Sektionen für Bibliotheken für benachteiligte Personen und Blindenbibliotheken

Weitere Informationen: <http://www.bibl.vgregion.se/ifla/index.asp>

7. Wie Behördenbibliotheken und Informationseinrichtungen die Strategien ihrer Heimatorganisationen in der Praxis unterstützen

Datum: 10.-12. August 2005, Schweden, Stockholm, Regierungsamt. Sponsor: Sektionen für Behördenbibliotheken. Kontakt: inger.jepsson@adm.ministry.se oder majja.jussilainen@vm.fi

8. Einladungstreffen: Lesefähigkeit fürs Leben – Lesen und Lesefähigkeit in der Praxis fördern

Datum: 12. August 2005, Norwegen, Oslo, Oslo University College. Organisatoren: IFLA Lesesektion und Schulbibliotheken und Lehrmittelzentren mit einer halbtägigen Sitzung mit der CPWDL Sektion. Sponsor: Internationaler Verband für schulische Bibliothekswissenschaft IASL. Weitere Informationen: <http://www.iasl.slo.org>

9. Öffentliche Bibliotheken: Wohin führt Öffentliche Bildung? Neue Strategien für Öffentliche Paradiese für Erwachsene, Jugendliche und Kinder entwickeln

Datum: 10.-11. August 2005, Norwegen, Stavanger. Sponsor: Sektionen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Öffentliche Bibliotheken. Weitere Informationen:

Leikny.Haga.Indergaard@abm-utvikling.no

10. Verantwortungsvolle Verwaltung von kulturellem Besitz

Datum: 11.-12. August 2005. Ort: Dänemark, Kopenhagen, Königliche Bibliothek. Sponsor: Sektionen für Seltene Bücher und Handschriften.

11. Die physische Bibliothek und danach – die Bibliothek als Gebäude und die Bibliothek im Cyberspace. Wer ist verantwortlich für die Virtuelle Bibliothek?

Datum: 11.-12. August 2005, Finnland, Järvenpää, Järvenpää Hall. Sponsor: Sektionen für Bibliotheksbau- und einrichtung und Auskunftsdienst. Kontakt: Tuula Haavisto, Schriftführer des Finischen Organisationskomitee: tuulah@kaapeli.fi

12. Nordisches Mobile Treffen und Konferenz zum Ausbau des Wissens und der Entwicklung von Fahrbibliotheksdienstleistungen

Datum: 12.-14. August, Norwegen, Oslo, Holemollen. Sponsor: Sektion für Fahrbibliotheken. Kontakt: ruth.ornholt@hordalnad-f.kommune.no

13. Organisationen im Wandel: Auswirkungen für Kunstbibliotheken

Datum: 12. August 2005, Norwegen, Oslo, Holmenkollen. Sponsor: Sektion für Kunstbibliotheken. Weitere Informationen: www.arlisenorden.rog/norge/arrangement/ifla

14. Kolloquium des arktischen Gesprächskreises: Konservierungsvorschläge für alle Bibliotheksmaterialien.

Datum: 10.-11. August 2005, Norwegen, Mo i Rana, Nationalbibliothek. Sponsoren: Sektionen für Zeitungen und Erhaltung und Konservierung. Kontakt: Gunhild.Myrbakk@nb.no oder ed.king@bl.uk

15. Die multikulturelle Bibliothek – Mitarbeiterkompetenz für den Erfolg

Themen: Sprachrechte, Mitarbeiterkompetenz und multilinguale Kataloge
Datum: 10.-12. August 2005, Schweden, Stockholm, Kulturhuset. Sponsor: Sektion Bibliotheksdienste für multikulturelle Bevölkerungsgruppen
Kontakt: ww@biblioteksforeningen.org oder ann.katrin.ursberg@kommun.alvesta.se

16. Bibliotheca Universalis Wie organisiert man Chaos? FRBR, ein neuer Versuch Inhalte zu organisieren und einige praktische Anwendungen

Datum: 11.-12. August 2005, Finnland, Järvenpää, Järvenpää Hall. Sponsor: Sektion für Katalogisierung. Kontakt: Gunilla.Jonsson@kb.se

Einreichung von Vorträgen

Das IFLA-Konferenzprogramm besteht aus einer Vielzahl von Vortragsveranstaltungen und Workshops, die alle von den verschiedenen fachlichen Gremien (Kernaktivitäten, Sektionen) organisiert werden. Alle Vortragsvorschläge sind daher direkt bei einem dieser Gremien einzureichen. Bitte beachten Sie aber, dass der größte Teil des Programms bereits Anfang 2005 festgelegt ist. Alle für die Konferenz genehmigten Vorträge müssen bei der IFLA-Geschäftsstelle registriert und kodiert werden. Nur Vorträge, die vor dem 15. Juni 2005 bei der IFLA-Geschäftsstelle vorliegen, werden den Konferenzteilnehmern zur Verfügung gestellt. Zum Weltkongress Bibliothek und Information eingeladene Redner erhalten kein Honorar. Redner nehmen auf eigene Kosten teil.

Website

IFLA hat eine eigene Website www.ifla.org, die auch erste Anlaufstelle für Konferenzfragen ist. Auf der Website finden Sie Informationen zur Anmeldung, zu Hotels, Online-Anmeldeformulare, das vorläufige Programm, zu Ausflügen, Bibliotheksbesuchen, zur Fachausstellung etc. in englischer, französischer und spanischer Sprache.

Internationale Fachausstellung

In Verbindung mit dem Weltkongress Bibliothek und Information in Oslo 2005 gibt es eine Internationale Fachausstellung, die im Oslo Spektrum stattfindet. Mehr als 40 Firmen haben bereits ihre Stände gebucht. Einige der Konferenzveranstaltungen finden im selbem Komplex wie die Ausstellung statt. Die Ausstellung steht allen Firmen, Regierungsorganisationen und Organisationen offen, die Produkte und Dienstleistungen auf dem Gebiet des Bibliothekswesens anbieten, und läuft vom 15.-17. August 2005. Mehr als 1500m² verkabelte Fläche stehen im Foyer und in der Ausstellungshalle zur Verfügung.

Wichtige Termine

- | | |
|------------------|--|
| 16. Februar 2005 | Bewerbungsschluss für Posterpräsentationen bei IFLA HQ |
| 01. Mai 2005 | Anmeldeschluss für Frühbucherermäßigung |
| 01. Mai 2005 | Ablauffrist garantierter Hotelbuchung |
| 15. Juni 2005 | Einreichungsschluss für angenommene Vorträge bei IFLA HQ |
| 01. August 2005 | Anmeldeschluss für die Voranmeldung* |

(* Nach diesem Datum werden nur Vorortanmeldungen akzeptiert)

IFLA-Generalsekretariat

Während der Konferenz stehen Ihnen die IFLA-Mitarbeiter gerne mit Informationen zur Verfügung. Ob Sie mehr über die Arbeit von IFLA wissen möchten, oder über die IFLA-Mitgliedschaft und wie man sich aktiv beteiligen kann. Dies ist eine günstige Gelegenheit, um Antwort auf all Ihre Fragen zu erhalten. Die IFLA-Mitarbeiter sind entweder im IFLA-Sekretariat zu finden (Radisson SAS Plaza Hotel) oder aber am IFLA-Ausstellungsstand. IFLA-Artikel werden am Stand verkauft einschließlich der Osloer Version des beliebten „IFLA on tour“-T-Shirts.

Unsere Stimme

Norwegens hunderster Jahrestag 1905-2005

Das Jahr 2005 markiert den hundersten Jahrestag der friedlichen Lösung der Union zwischen Norwegen und Schweden. Folglich ist es hundert Jahre her, dass Norwegen seine eigene Stimme in der internationalen Gemeinschaft erhielt. Ein umfangreiches Jahrhundertprogramm wird hierzu im ganzen Jahr mit verschiedenen Aktivitäten in ganz Norwegen stattfinden.

Im Jahr 1905 löste Norwegen einstimmig seine Union mit Schweden und trotz der weitverbreiteten Angst vor Krieg und militärischer Auseinandersetzungen auf beiden Seiten der Grenzen, wurde die Auflösung der Union durch friedliche Verhandlungen zwischen beiden Nationen erzielt. In zwei separaten Volksabstimmungen unterstützen die Norweger die Lösung der Union und die Einführung der Monarchie als Norwegens Regierungsform. Ausgangspunkt für Norwegens Lösung der Union lag in Meinungsverschiedenheiten zur Einführung eines unabhängigen konsularischen Dienstes.

Prinz Karl von Dänemark akzeptierte die Besteigung des Thrones von Norwegen und nahm den Namen Haakon VII. an. Der neue König betrat erstmals am 25. November 1905 norwegischen Boden. Er brachte seinen Sohn und späteren Erben Prinz Olav mit sich und es ist dessen Sohn Harald, der heute König von Norwegen ist.

Der Wissenschaftler Svein Ivar Angell verbringt viel Zeit mit dem Studium verschiedener Fragen zur Bildung der Nation. Er hebt hervor, dass während die Schweden zur damaligen Zeit empört über die Eigeninitiative der Norweger zur Lösung der Union waren, es ein Mythos ist, dass diese gegenüber den Norwegen aggressiv aufgetreten sind. Angell betont, dass wenn das Jahr 1905 für einen Sieg steht, dann für die politischen Institutionen und deren Unverwüstlichkeit. Ihm zu folge sollte der wichtigste Aspekt der Hundertjahrfeier in der Reflektion über die Bedingungen liegen, die für eine erfolgreiche Demokratie – sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene – notwendig sind. Der Minister für Kultur und Kirchliche Angelegenheiten, Valgerd Svarstad Haugland, betont, dass Norwegen in Wahrheit nicht die Lösung der Union feiert, sondern das hundertjährige Bestehen eines lebenswichtigen Momentes in der Geschichte der Nation. Die engen und starken Bindungen, die zwischen Norwegen und Schweden bestehen, werden überdauern.

Der Wohlfahrtsstaat

Seit 1905 hat sich Norwegen zu einem der reichsten Länder entwickelt. Ein nordischer Wohlfahrtsstaat mit universellen Sozialgesetzen für seine Bürger, das viele als ein Model der Nachahmung ansehen. Zum Beispiel: Norwegen verfügt über ein öffentliches Schulsystem, dass alle Altersgruppen zwischen 6 bis 19 Jahre umfasst. Zusätzlich schließen über 40 % der norwegischen Jugend eine höhere Ausbildung an einer öffentlichen Universität ab.

Der Reichtum des Landes geht auf die Entdeckung von Ölvorkommen in der Nordsee zum Ende der 1960er zurück. Norwegen ist heute einer der größten Exporteure von Öl und Gas.

Die Technologie-Nation

Norwegens Wirtschaft baut zu einem großen Teil auf dem Export von seltenen Materialien aus den Wäldern, Minen und der See auf. Der Verkauf von frischem Fisch stellt heutzutage eine der wichtigsten Einnahmequellen dar. Norwegen ist heutzutage aber auch ein Land in dem neue Technologien entwickelt und genutzt werden. Zum Beispiel stammt die Suchmaschine Fast aus Norwegen sowie der Internetbrowser Opera. Objektorientierte Programmierung wurde ebenfalls in Norwegen entwickelt.

Ungefähr anderthalb Millionen Mobiltelefone werden jährlich an die vier Millionen Einwohner Norwegens verkauft. 59 % der Bevölkerung nutzen täglich das Internet und mehr als 90% der 13-19 Jährigen habe ständigen Zugang zum Internet.

Eine Nation des Friedens

Norwegen ist Mitglied der NATO, aber hat sich in zwei nationalen Volksabstimmungen der Jahre 1972 und 1994 gegen einen Eintritt in die EU ausgesprochen. Während die Diskussion um den Beitritt zur EU weiterhin lebhaft geführt wird, gibt es allgemeine Übereinstimmungen bzgl. anderer außenpolitischer Themen Norwegens. Nicht zuletzt existiert ein großes Verlangen nach internationaler Einmischung zur Unterstützung von Frieden und der Entwicklung in ärmeren Gegenden der Welt. Norwegen ist das Land des Nobelpreises für Frieden, die höchste Auszeichnung für friedliche Initiativen weltweit, der jährlich in Oslo verliehen wird. Norwegen trat ebenfalls als Friedensvermittler in internationalen Konflikten auf, z.B. in Guatemala und erst kürzlich in Sri Lanka. Außerdem wurden die Vereinbarungen zwischen den Israelis und Palästinensern, die dem Nahen Osten Frieden bringen sollten, nach der Stadt, in der die Verhandlungen begannen, als Oslo Abkommen benannt. Der jetzige Premierminister Kjell Magne Bondevik sagt aus: „Ich will das Norwegen eine Nation des Friedens ist, die für die Interessen der Armen und Verfolgten kämpft.“

Gleichberechtigung in Norwegen

Verglichen mit der Situation der Mehrheit der Frauen in der Welt besitzen Frauen in Norwegen eine privilegierte Stellung. Norwegen rangiert in internationalen Vergleichen hoch was die Gleichberechtigung von Frauen und Männern betrifft. Innerhalb der Bildung, dem Arbeitsmarkt und dem politischen Leben gehört Norwegen zu den Ländern in denen Frauen sich sehr gut neben Männern behaupten. In zwei Indices für Gleichberechtigung der Vereinten Nationen wurde Norwegen als die beste Nation ausgezeichnet. Trotzdem gibt es in einigen Punkten noch Raum für Verbesserungen bevor eine vollständige Gleichberechtigung in Norwegen erzielt wird.

Einige Fakten zur Gleichberechtigung

- Drei von fünf Studenten sind weiblich
- Zwei von drei Frauen arbeiten
- Drei von zehn Managern sind Frauen
- Zwei von drei Kindern im Alter von 1-5 haben einen Kindergartenplatz
- Jedes dritte Mitglied des Parlaments (Storting) ist weiblich

Kon-Tiki und Fram

Im Jahr 1947 begab sich Thor Heyerdahl auf Expedition, um auf einem aus Balsaholz gebauten Floß, den Pazifik zu überqueren. Sein Ziel war es zu beweisen, dass Polynesien von Einwohnern aus Südamerika hätte besiedelt werden können. In Norwegens Jahr zur Hundertjahrfeier 2005 wird die Tangaroa Expedition in Thor Heyerdahls Kielwasser segeln. Dieses Mal liegt der Fokus auf der internationalen Meereseentwicklung. Wie 1947 wird die Mannschaft aus fünf Norwegern, einem Schweden und einem Papageien bestehen. Das Originalfloß Kon-Tiki liegt in der Ausstellung des Kon-Tiki Museums in Bygdøy, Oslo. In Bygdøy finden Sie ferner das Fram-Museum, welches das berühmte Polarschiff von Fridtjof Nansen und Roald Amundsen beherbergt. Roald Amundsen war der Erste, der den Südpol erreichte. Nansen ist nicht nur berühmt als Polarforscher und Wissenschaftler, sondern ebenso für seine Fürsorgearbeit in Russland der 1920er und als Mitbegründer des Völkerbundes nach dem Ersten Weltkrieg.

Das neue norwegische Opernhaus befindet sich derzeit im Bau. Das Gebäude wurde von dem bekannten norwegischen Architektenbüro Snøhceeta, das ebenfalls die Bibliothek zu Alexandria in Ägypten entworfen und die jüngst den Wettbewerb zum Bau eines neuen Museums in Ground Zero in New York gewonnen hat, entwickelt.

Kontaktadressen

IFLA 2005 Oslo
Malerhaugveien 20
N-0661 Oslo
Tel: +47 23 24 34 30
Fax: +47 22 67 23 68
www.ifla2005oslo.no
e-mail: ifla2005@norskbiotekforening.no

IFLA Headquarters
P.O. Box 95312
2509 CH The Hague
Netherlands
Tel: +31 70 3140884
Fax: +31 70 3834827
www.ifla.org
e-mail: ifla@ifla.org

World Library and Information Congress Secretariat
c/o Congrex Holland BV
P.O. Box 302
1000 AH Amsterdam
Netherlands
Tel: +31 20 5040200
Fax: +31 20 5040225
e-mail: wlic2005@congrex.nl